

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Diabetes Gesellschaft feiert 60-jähriges Bestehen „60 Jahre – 60 Gesichter-Aktion“ läutet viele weitere Aktivitäten rund um die Erfolge und Meilensteine der Diabetologie ein

Berlin, Januar 2024 – Seit 60 Jahren setzt sich die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) für alle ärztlichen und nicht-ärztlichen Berufsgruppen ein, die Menschen mit Diabetes mellitus behandeln und betreuen. Ihre Mitglieder haben mit ihrer Arbeit in Forschung und Praxis dazu beigetragen, die Lebensqualität und -erwartung von Menschen mit Diabetes zu verbessern. In den letzten 6 Dekaden sind zudem Diagnostik und Therapie deutlich vorangeschritten. In Klinik und Praxis aber auch in der Gesundheitspolitik haben sich dadurch viele neue Herausforderungen ergeben, die die Fachgesellschaft mit großem Engagement für alle Beteiligten auf allen Ebenen begleitet hat. Die Erfolge feiert die DDG in ihrem Jubiläumsjahr mit zahlreichen Aktionen, die auch dazu dienen sollen, auf die steigende Anzahl von Diabetespatienten und den Bedarf an mehr Diabeteswissen in Medizin, Politik und Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Die Geschichte der Diabetologie ist eine Erfolgsgeschichte: „Noch vor etwas mehr als 100 Jahren starben Menschen an Diabetes mellitus, da es keine Therapie zur Stabilisierung des Glukosestoffwechsels gab. Als die DDG in Deutschland gegründet wurde, hatte man gerade erst herausgefunden, dass Diabetes Typ 1 eine Autoimmunerkrankung ist. Und erst 15 Jahre später gab es die Blutzuckerselbstmessung und die Möglichkeit für Menschen mit Diabetes, ihre Insulindosis an den aktuellen Blutzucker und die Kohlenhydratmenge anzupassen. Dadurch liberalisierte sich die durch Verbote geprägte Diabetestherapie erheblich“, fasst DDG Präsident Professor Dr. med. Andreas Fritsche vom Universitätsklinikum Tübingen zusammen. „Heute gibt es dank technischer Weiterentwicklungen in der Diabetestherapie kontinuierliche Glukosemessung und Insulinpumpen, die den Alltag von Menschen mit Diabetes weiter verbessern. Dank der Fortschritte im Bereich der Grundlagenforschung dürfen die Patienten auch in Zukunft auf weitere Innovationen hoffen.“ Auch die Lebenserwartung der Betroffenen ist durch neue Technologien sowie bessere Diagnostik und Therapie deutlich gestiegen.

Diese kontinuierliche Entwicklung hat die DDG seit 1964 fachlich und gesundheitspolitisch begleitet. „Viele Mitglieder der Fachgesellschaft haben durch ihre Forschungserfolge dazu beigetragen, dass die Diabetologie weltweit voranschreitet und zu mehr Lebensqualität der Diabetespatientinnen und -patienten beiträgt“, so Fritsche. In ihrem Jubiläumsjahr nimmt die DDG insbesondere den Diabetes Kongress im Mai und die Herbsttagung im November zum Anlass, diese Erfolge sowie Meilensteine des Fachbereichs mit diversen Aktionen zu würdigen. Bereits auf der Herbsttagung im vergangenen Jahr hat sich die Fachgesellschaft mit einem eigenen DDG Song auf das Jubiläumsjahr eingestimmt und möchte auf den kommenden Veranstaltungen dieses Gemeinschaftsgefühl weiter in die Breite zu tragen. Auch DDG Mitglieder, die in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern, dürfen sich einer besonderen Aufmerksamkeit der Fachgesellschaft erfreuen.

In einer ersten Aktion präsentiert die DDG seit Anfang Januar unter dem Motto „60 Jahre – 60 Gesichter“ jede Woche mindestens ein neues Gesicht aus der Diabetologie auf ihrer [Jubiläums-Website](#). So kommen ein ganzes Jahr lang Menschen zu Wort, die erläutern, warum sie für das Fach schwärmen und was sie bewegt, sich für Menschen mit Diabetes einzusetzen. Auch auf ihrem [neuen](#)

[Instagram-Kanal](#) oder [X](#) können sich Interessierte über die Aktionen informieren und mit der DDG in direkten Austausch gehen.

„Wir möchten dieses für die DDG besondere Jahr aber auch dafür nutzen, unseren gesundheitspolitischen Forderungen und Empfehlungen besonderes Gehör zu verschaffen“, so DDG Geschäftsführerin Barbara Bitzer. „Noch immer erkranken zu viele Menschen an Diabetes. Noch immer ist das Bewusstsein für diese Erkrankung und geeignete Behandlungs- und Präventionsmaßnahmen in der Öffentlichkeit und Politik zu gering. Gleichzeitig sind die Diabetologie sowie diabetologische Fachberufe in Klinik und Praxis zunehmend durch Sparmaßnahmen bedroht, sodass die steigende Anzahl an Diabetespatientinnen und -patienten trotz therapeutischer Innovationen in Deutschland unterversorgt ist.“ Daher kämpft die DDG aktuell dafür, dass die Diabetologie in der Krankenhausreform adäquate Berücksichtigung findet.

Diabetes in Zahlen

- Circa 9 Mio. Menschen mit Diabetes in Deutschland (8,9 Mio. mit Diabetes Typ 2 und 372 000 mit Diabetes Typ 1).
- Jährlich erkranken etwa 3100 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre neu an Typ-1-Diabetes. Die Rate der Typ-1-Diabetes-Neuerkrankungen steigt seit Jahrzehnten kontinuierlich an. Die Inzidenz des Diabetes Typ 1 bei Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt.
- Epidemiologen erwarten einen Anstieg der Diabetesfallzahlen bis 2040 auf etwa 12 Mio.
- In Deutschland hat jeder 5. im Krankenhaus behandelte Patient einen Diabetes mellitus
- Die Gesundheitskosten belaufen sich auf etwa 21 Milliarden Euro/Jahr (inkl. Begleiterkrankungen des Diabetes).

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9300 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich seit 1964 in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Im Jubiläumsjahr 2024 begeht sie ihren 60. Geburtstag und macht in zahlreichen Aktionen auf die Herausforderungen rund um den Diabetes mellitus und den steigenden Bedarf an Prävention, Forschung sowie modernen Therapien aufmerksam – und setzt sich für das Fach sowie für Menschen mit Diabetes ein.

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle DDG

Michaela Richter/Christina Seddig

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-516/-652, Fax: 0711 8931-167

richter@medizinkommunikation.org

seddig@medizinkommunikation.org